

Jakobsweg wird am Himmelfahrtstag eingeweiht



■ Kurort Hartha

Eine gelbe Muschel auf blauem Grund weist dem Wanderer hier den Weg. Den Test hat die Markierung bestanden.

Renate Rettig kennt den Jakobswegs gut. Schon unzählige Male war die Wanderführerin mit Besuchern hier unterwegs, vorbei an den Buchen und Fichten des Tharandter Waldes. Im Sommer vorigen Jahres erhielt der Pilgerweg seine ersten Markierungen. Nun soll er feierlich eröffnet werden. Die Kirchen entlang der Orte Pesterwitz, Grumbach, Fördergersdorf und Kurort Hartha haben einen Termin gefunden. Am 17. Mai, dem Himmelfahrtstag, soll die Route eingeweiht werden, verkündete der Ortsvorsteher von Kurort Hartha, André Kaiser in der jüngsten Ortschaftsratssitzung.

Der Weg kann auch jetzt schon begangen werden. Er zweigt auf der Höhe von Königsbrück von der Via Regia ab und verläuft in Richtung Süden. Er wird neue Besucher in die Region holen, hoffen die Harthaer Ortschaftsräte. Genügend Herbergen und Pensionen gibt es für die Gäste bereits, mittelfristig könnte der Weg populärer als die Via Regia werden, deren Ausschilderung in Hessen endet. (SZ/ik)

Noch ist der Jakobsweg nicht offiziell eingeweiht. Wanderführerin Renate Rettig begleitet aber schon seit vorigem Jahr Naturfreunde auf dieser Route, deren Symbol eine Muschel ist.

Foto: Thorsten Eckert